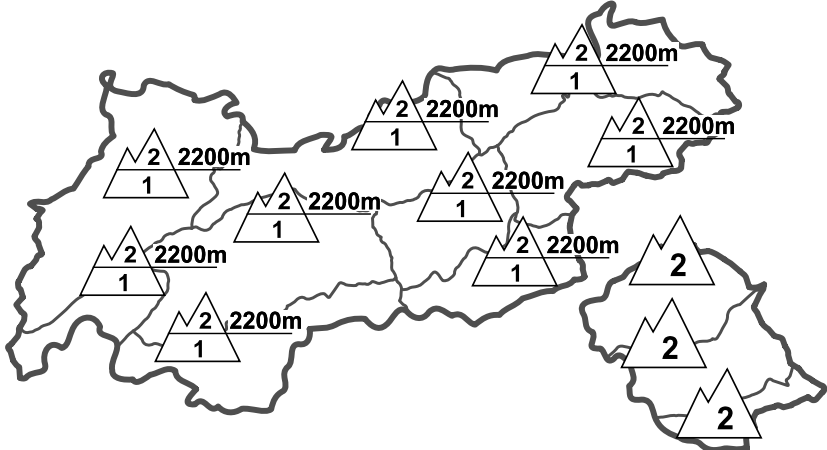






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 09.01.1997 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Donnerstag, den 9. Januar 1997

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Nordtirol ist als gering bis mäßig einzustufen. Gefahrenstellen bilden dabei neben schattseitigen Steilhängen besonders Triebsschneeansammlungen in Kammnähe.  
In Osttirol sowie allgemein in hochalpinen Tourengebieten ist eine mäßige Schneebrettgefahr zu beachten. Vorsichtige Beurteilung erfordert dabei vor allem eingeblassener Triebsschnee.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist überwiegend gut verfestigt. Oberhalb von etwa 2200m ist aber zu beachten, daß bindungsarme Zwischenschichten vorhanden sind. Diese sind oft von Triebsschneeablagerungen überdeckt.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Das schöne Winterwetter wird vorerst unterbrochen. Ein Tief steuert aus Süden feuchte Luft zur Alpensüdseite. Die Alpenordseite profitiert vorerst noch von föhnigen Effekten.  
Die höheren Nordalpengipfel sind gelegentlich in Föhnwolken, sonst noch recht gute Sicht. Der Hauptkamm und die Südalpen sind öfter in Wolken gehüllt, teilweise leichter Schneefall. In Föhnschneisen starker Südwind. Temperatur in 2000m um - 5 Grad, in 3000m um -10 Grad.

### TENDENZ

-  
-